

Ihr Weg zu uns

Aus Norden:

A43 Richtung Wuppertal • Abfahrt (21) Witten-Herbede / Hattingen • erste Straße rechts (Wittener Straße) Richtung Hattingen • vierte Straße links (Im Vogelsang) • Parkplätze links und rechts nach 100 m

Aus Süden:

A1 Richtung Dortmund/Münster • auf die A43 Richtung Münster (Kreuz Wuppertal) • Abfahrt (21) Witten-Herbede / Hattingen • erste Straße links • erste Straße rechts (Wittener Straße) Richtung Hattingen • vierte Straße links (Im Vogelsang) • Parkplätze links und rechts nach 100 m

Aus Westen:

A40 Richtung Dortmund • auf die A 43 Richtung Wuppertal (Kreuz Bochum) • Abfahrt (21) Witten-Herbede / Hattingen • erste Straße rechts (Wittener Straße) Richtung Hattingen • vierte Straße links (Im Vogelsang) • Parkplätze links und rechts nach 100 m

Aus Osten:

A2 Richtung Oberhausen • auf die A43 Richtung Wuppertal • Abfahrt (21) Witten-Herbede / Hattingen • erste Straße rechts (Wittener Straße) Richtung Hattingen • vierte Straße links (Im Vogelsang) • Parkplätze links und rechts nach 100 m



Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Bis zum Hauptbahnhof Bochum, von dort mit dem Linienbus 350 bis zur Haltestelle Museum / Klinik Blankenstein

Ausleitende Verfahren, Homöopathie, Neuraltherapie

Diese Verfahren werden nach individuellem Bedarf und Erfordernis eingesetzt. Besonders die ausleitenden Verfahren, z.B. Aderlass, Schröpf- oder Blutegeltherapie, werden u.a. bei Arthrose-schmerzen, Venenerkrankungen, Tinnitus und ausgewählten Erkrankungen angewandt.



Akupunktur

Die Akupunktur als ein Bestandteil der chinesischen Medizin wird besonders bei Schmerzzuständen erfolgreich eingesetzt. In Kombination mit den anderen Verfahren kann manch einem Patienten, der bisher keine Besserung fand, gut geholfen werden.

Wie kann ich zu einer Behandlung in die Klinik Blankenstein eingewiesen werden?

Ihr behandelnder Arzt wird Sie, falls er eine stationäre Behandlung für notwendig hält, in die Klinik für Naturheilkunde einweisen. Sämtliche Kosten werden von den Krankenkassen getragen. Privatpatienten müssen vor dem Aufenthalt eine schriftliche Kostenzusage ihrer Krankenversicherung einholen. Dabei sind wir Ihnen gerne behilflich.



Welche Krankheiten werden in der Klinik für Naturheilkunde behandelt?

Der Schwerpunkt der Behandlung liegt auf chronischen Erkrankungen und Langzeiterkrankungen. Im Einzelnen behandeln wir:

- Rheumatische Erkrankungen (chronische Polyarthrit, Fibromyalgie, Wirbelsäulensyndrome u.a.)
- Stoffwechselerkrankungen (Diabetes, Gicht, Übergewicht), Funktionelle Magen/Darmleiden (Reizdarmsyndrom u.a.)
- Chronische Infekte der oberen Luftwege
- Allergische Erkrankungen (Asthma bronchiale, Neurodermitis)
- Leiden und Schmerzsyndrome im Bereich Neurologie, Gynäkologie, Urologie
- Schiefhals Syndrome
- Herz-Kreislaufleiden, arterielle - und venöse Durchblutungsstörungen
- Krebserkrankungen, insbesondere nach Chemo- und Bestrahlungstherapie
- Hauterkrankungen wie Psoriasis und Neurodermitis

Für Rückfragen stehen wir telefonisch gerne zur Verfügung.

Terminvergabe (ZPM): 02324 396-72477/72479

Kontakt

Klinik für Naturheilkunde
Klinik Blankenstein
Im Vogelsang 5-11
45527 Hattingen
Telefon 02324 / 396-72485
Telefax 02324 / 396-72497
sekretariat.nhk@klinikum-bochum.de
naturheilkunde.klinikum-bochum.de

Klinik für Naturheilkunde

Klinikdirektor
Prof. Dr. med. André-Michael Beer



Klinik für Naturheilkunde

Die Klinik für Naturheilkunde verfügt über 56 Betten, 1-, 2- und 3-Bettzimmer mit Telefon, Fernseher und Notrufanlage und Nasszelle. Es werden Naturheilverfahren und Schulmedizin kombiniert angewendet.

Was sind Naturheilverfahren und wie wirken sie?

Naturheilverfahren bedienen sich der Wirkfaktoren, die der Natur entspringen. Diese sind: Licht, Luft, Wärme, Kälte, Wasser, Erde, Bewegung, Ruhe, Ernährung, Nahrungsenthaltung, Heilpflanzen, sowie positive seelische Impulse.

Naturheilverfahren fördern die eigenen Fähigkeiten zur Selbstheilung. Die Therapie besteht aus Schonung und Regulierung, was zu einer Kräftigung des Gesamtorganismus führt. Die Aufenthaltsdauer beträgt im Mittel 13 bis 18 Tage.



Welche Naturheilverfahren werden in der Klinik angewandt?

Stationär lassen sich alle Naturheilverfahren, gewichtet je nach Krankheitsbild, als sogenannte „naturheilkundliche Komplexbehandlung“ anwenden. Dies ist so nur stationär möglich und ermöglicht die guten Ergebnisse, die wir erzielen.

Wassertherapie (Hydrotherapie)

Dies bedeutet den Einsatz von Wasser in all seinen Formen mit unterschiedlichen Temperaturen. So können Kälteanwendungen in Form von Eis, aber auch von extrem kalter Luft erfolgen. Dadurch werden die Blutgefäße trainiert, die Hautdurchblutung wird verbessert. Neben den kalten Anwendungen kommen warme bis heiße Anwendungen in Frage. Hydrotherapie richtig angewendet, stärkt vor allem das Immunsystem. Die Behandlung mit pflanzlichen Zusätzen in Bädern ergänzt diese Therapie.

Pflanzentherapie (Phytotherapie)

Schon seit jeher wurde fast ausschließlich mit Arzneipflanzen behandelt. Teesorten oder pflanzliche Arzneimittel werden individuell für den einzelnen Patienten zusammengestellt. In der Pflege erfolgt täglich die Anwendung von pflanzlichen Heilmitteln durch regelmäßiges Verabreichen in Form von Wickel und Auflagen.

Ernährungstherapie

Vollwert-Ernährung beugt nicht nur vor, sondern kann auch heilen. Praktisch umgesetzt wird sie in Form schmackhafter und leicht verdaulicher Mahlzeiten in der natürlichen Kostform. Die häufig zur Anwendung kommende kalorienreduzierte rein pflanzliche „Entlastungskost“ bewirkt durch die „Entlastung“ der Verdauungsorgane und des Stoffwechsels, dass schädliche Substanzen ausgeschieden und Selbstheilungskräfte aktiviert werden. Auch der nahezu völlige Nahrungsverzicht unter dem Heilfasten ist Teil naturheilkundlicher Ernährungstherapie. Oft erfolgt ein schneller Rückgang der Symptomatik insbesondere bei rheumatischen Erkrankungen, Stoffwechselstörungen oder Akuterkrankungen. Tipps für eine ausgewogene Speisepflege erhalten unsere Patienten im Rahmen von Vorträgen und Gruppen. In Einzelberatungen werden individuell abgestimmte Speisepläne für daheim entworfen, damit die Nachhaltigkeit im Alltag gegeben ist.

Physio- und Bewegungstherapie

Unter Bewegungstherapie werden alle Maßnahmen verstanden, die Bewegung als Therapie einsetzen (Krankengymnastik, Bewegungsbäder und Atemgymnastik). Physikalische Therapie bedeutet, Behandlungen mit mechanischen Reizen (Massagen), Thermische Reize (Wärme, Kälte, Kneipptherapie).

Moor-, Heilerde- und Lehmtherapie

In der Naturheilkunde kennt man das Urelement Erde schon seit der Antike. Über die wohltuende Wirkung von Peloiden, so nennt man Fango, Moor, Schlamm und Heilerde, besteht kein Zweifel. Man setzt sie ein bei gynäkologischen Erkrankungen, rheumatischen Erkrankungen, Muskelerkrankungen und Erkrankungen des Bewegungsapparates. Außerdem wirken sie schmerzlindernd und entzündungshemmend.

Lichttherapie (Heliotherapie)

Man unterscheidet die Arten der Behandlung, die gänzlich dem natürlichen Sonnenlicht entsprechen und solche, die speziell die UVA- und UVB-Strahlung des Sonnenlichtes beinhalten. Beide Formen dieser Therapie werden in der Klinik Blankenstein durchgeführt. Die selektive UVA- und UVB-Therapie ist vor allem für Hauterkrankungen, wie z.B. Neurodermitis, Psoriasis und Akne sinnvoll.

Ordnungstherapie

Die Ordnungstherapie motiviert Menschen, sich selbst besser zu „ordnen“. Sie hilft, den Umgang mit schwierigen persönlichen, familiären oder beruflichen Belastungen spürbar zu verbessern. Sie unterstützt die Entwicklung einer gesunden Lebensführung wie zum Beispiel ein guter Schlaf – und Lebensrhythmus. Die Ordnungstherapie bietet sehr effektive Methoden, den gesunden Lebensstil auch im Alltag erfolgreich umzusetzen. Die Gruppen- und Einzelberatungen werden von auf diese Arbeit spezialisierten Ordnungstherapeuten angeboten.

Elektrotherapie

Die Elektrotherapie nutzt die Kraft elektrischer Ströme oder Stromimpulse, um die natürlichen Heilungsvorgänge im Körper zu aktivieren und zu unterstützen. Sie wird vor allem bei akuten und chronischen Schmerzzuständen angewendet.

Klinik für Naturheilkunde

Bitte bringen Sie zum Aufnahmetag mit:

- Einweisung des Hausarztes bzw. des behandelnden Arztes
- Bequeme Freizeitkleidung (wetterfeste Schuhe und Kleidung)
- Trainingsanzug, Turnschuhe oder Gymnastikschuhe
- Badekleidung, Badeschuhe
- Handtücher (für ca. 14 Tage)
- Eigene Medikamente für die ersten drei Tage
- Hilfsmittel (z.B. Einlagen, Orthesen, Unterarmgehstützen, Rollator usw.)
- Sämtliche Befunde / letzte Röntgenbilder
- Arztberichte, Allergieausweis

Am Aufnahmetag finden Sie sich bitte zwischen 8:00 und 9:00 Uhr in der Klinik ein und melden sich im Aufnahmebüro an der Pforte (Haupteingang).

Bei Erkrankungen, die einer besonderen Ernährungstherapie bedürfen (z.B. Zöliakie) oder bei der Notwendigkeit einer künstlichen Ernährung, bitten wir um vorherige Rücksprache mit unserem Sekretariat (Telefon 02324 / 396-72485)

